



In der Nähe der Slawenburg entwickelte sich aus dem ehemaligen Tagebau im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Bischdorfer See. Die Flutung erfolgt künstlich. Der See hat einen ca. 12 km langen Rundweg. 2009 beträgt die Seegröße 270 ha und eine Fläche von 791 ha. Seit 2007 gibt es asphaltierte Wege die ideal für Inline-Skater geeignet sind. Am besten als Startplatz geeignet ist der Parkplatz der Slawenburg, von dort aus kann man sich aussuchen, welche Richtung man um den See fährt.

Auf den Wegen gibt es steile Ab- und Auffahrten, welche für Anfänger schwierig sein können. Die Strecke ist sehr abwechslungsreich, durch die vielen Kurven ist sie für Profis perfekt geeignet. Doch das Beste bei einem Ausflug um den Bischdorfer See ist der wunderbare Ausblick. Es entsteht eine sehr romantische Atmosphäre bei den Sonnen Auf- und Untergängen. Am und im Bischdorfer See gibt es eine sehr artenreiche Vielfalt von Tieren, wie z.B.: Silberreier, Kraniche, Feldhasen, Wiedehopf, Rothalstaucher u.Ä.

An einigen Stellen kann man, wenn man zu Fuß unterwegs ist, auch etwas vom Weg abweichen und einmal die Gegend erkunden! Man kann nach Raddusch oder auch einfach etwas in den Wald gehen. Da die Strecke um den See mehrere Kilometer beträgt, sind Pausen wichtig. Ein sehr schöner Ort dafür ist z.B. neben dem Gedenkstein für Kahnsdorf. Dort steht eine Parkbank und man kann gemütlich etwas essen. Neben dem Bischdorfer See ist auch noch der Kahnsdorfer See. Er liegt ca. dort wo früher das Dorf Kahnsdorf stand.

